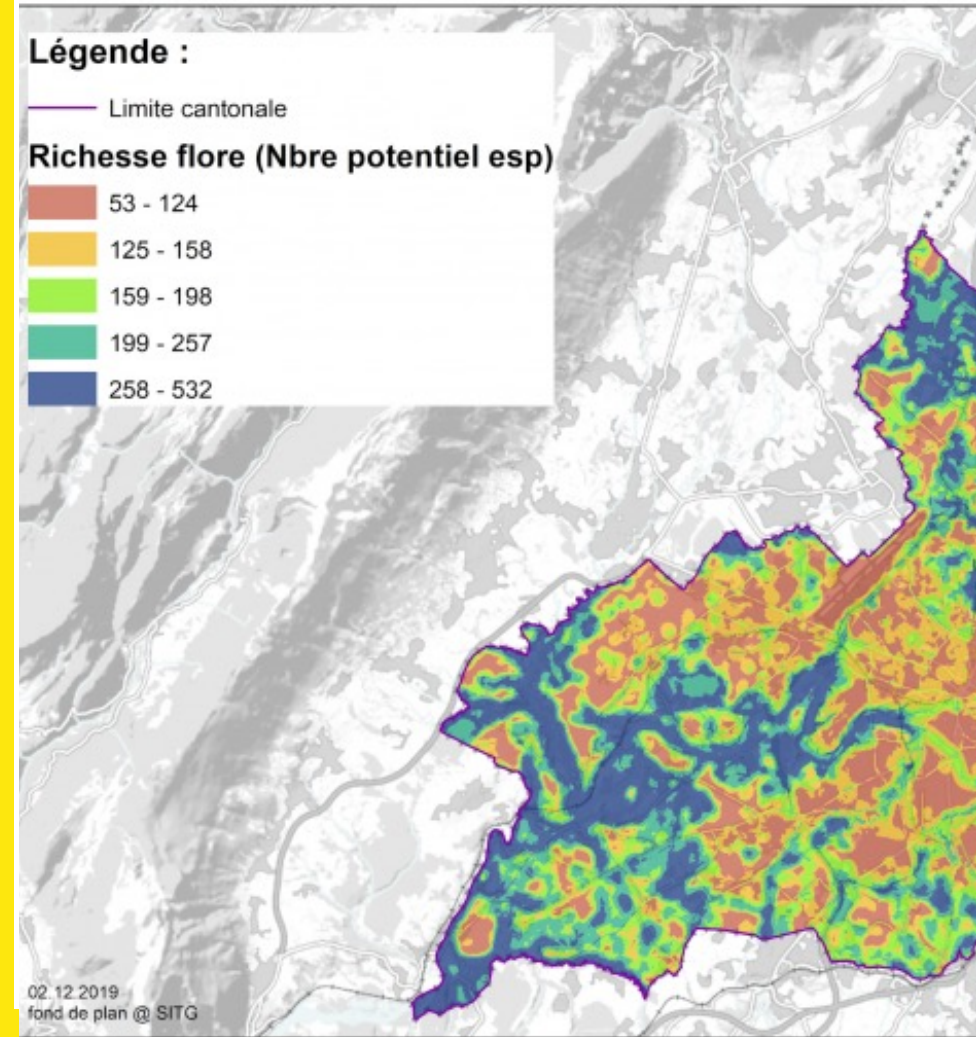


Biodiversitätsverlust und die soziale Frage

Dr. Lena Bloemertz
FHNW/HSA/ISOS

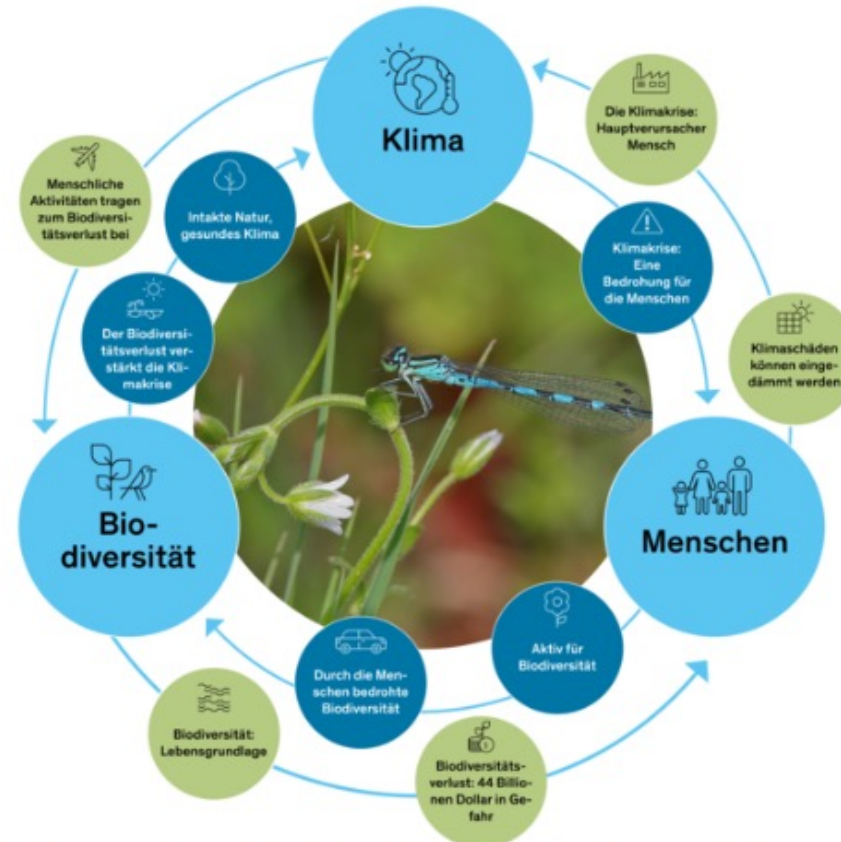
07.02.2025



Richesse floristique :: ge21

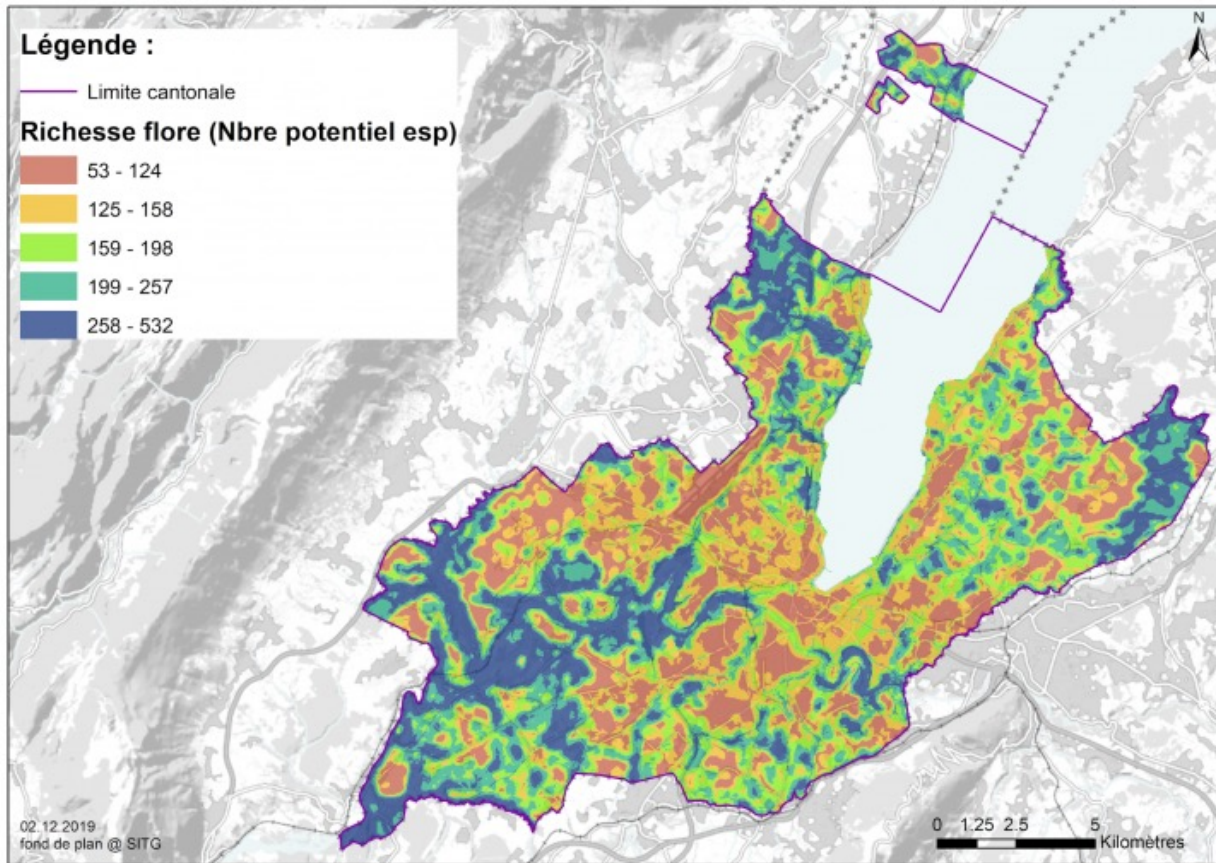
Warum sollte sich Soziale Arbeit mit Biodiversität befassen?

- Umweltkrisen erschweren die Umsetzung der Menschenrechte
 - Gesundheit und Wohlbefinden
 - Lebensgrundlagen von Menschen
 - Schutz vor Naturkatastrophen



Menschen, Klima und Biodiversität beeinflussen sich wechselseitig. Grafik: myclimate, Foto: SFFN / S. Tschanz

[Quelle: Biodiversitätsverlust und Klimawandel: so hängen sie zusammen | myclimate Deutschland](#)



<http://www.ge21.ch/index.php/ressources>

Beispiel Ressourcenverbrauch: Siedlungen und Wohnflächen

- Ausweitung von Siedlungsfläche: 1979/85 - 2013/18 um 31%
(Wohnfläche sogar um 60%)
- Gründe für Siedlungsflächenerweiterung (nebst Bev.wachstum)
 - erhöhte individuelle Mobilität
 - Bedürfnis nach mehr Wohnraum (steigender Wohlstand)

Quelle: [Indikator Boden](#) (BAFU)



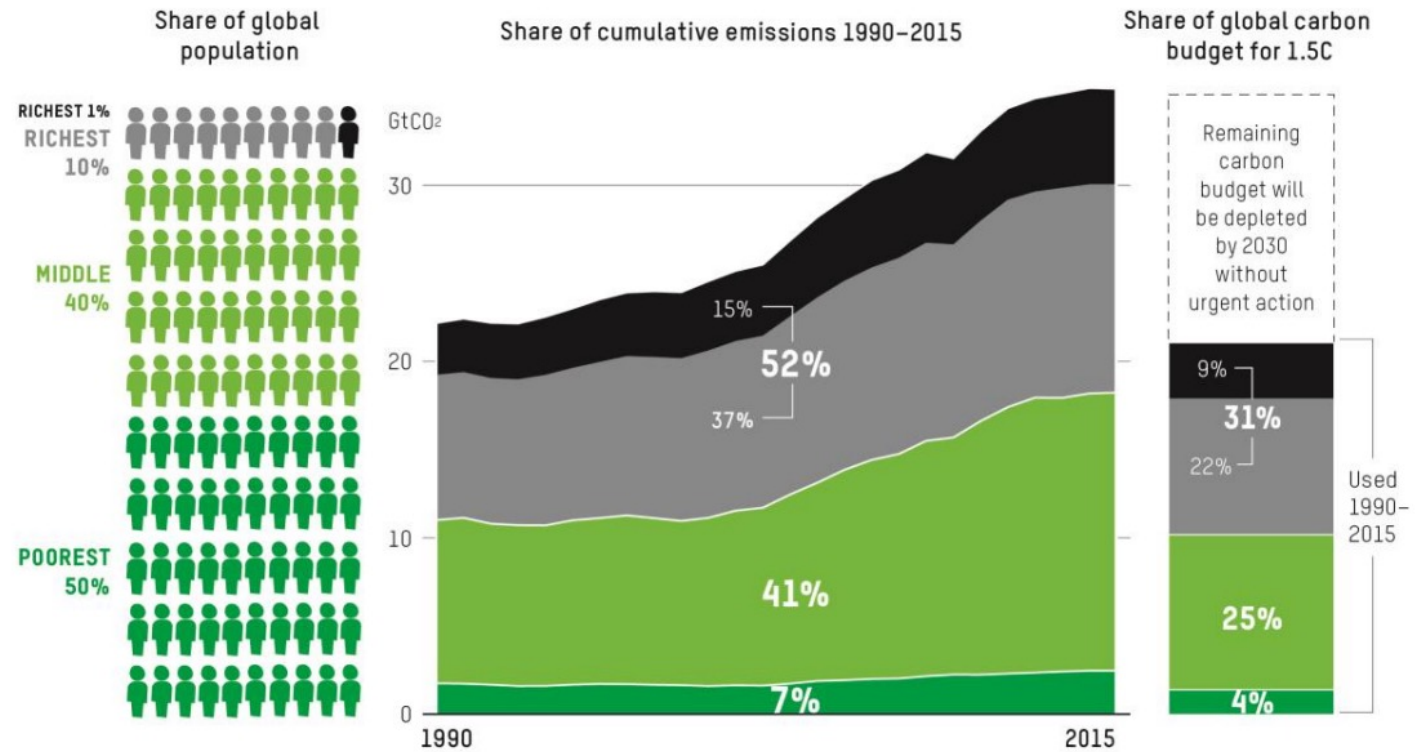
https://portal-cdn.scnat.ch/asset/8c9a7df2-25f2-57ba-9dc2-4ae41f007965/ProClimFlash_69_8-11.pdf



„Barcelona Superblock 2024“ R. Hauschulz; lizenziert unter CC BY-SA 4.0.

Ressourcen- verbrauch

Figure 1: Share of cumulative emissions from 1990 to 2015 and use of the global carbon budget for 1.5C linked to consumption by different global income groups

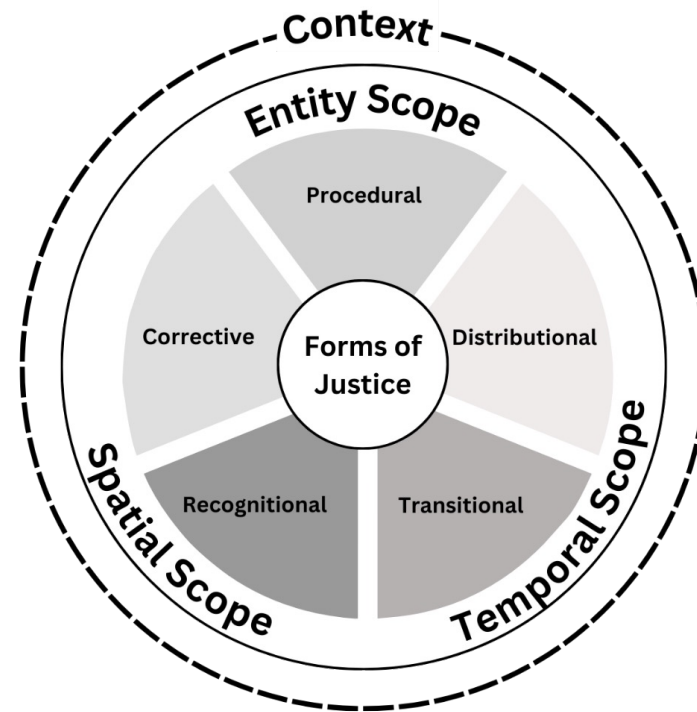


Per capita income threshold [SPPP2011] of richest 1%: \$109k; richest 10%: \$38k; middle 40%: \$6k; and bottom 50%: less than \$6k.
Global carbon budget from 1990 for 33% risk of exceeding 1.5C: 1,205Gt.

Quelle: Oxfam 2020: 3

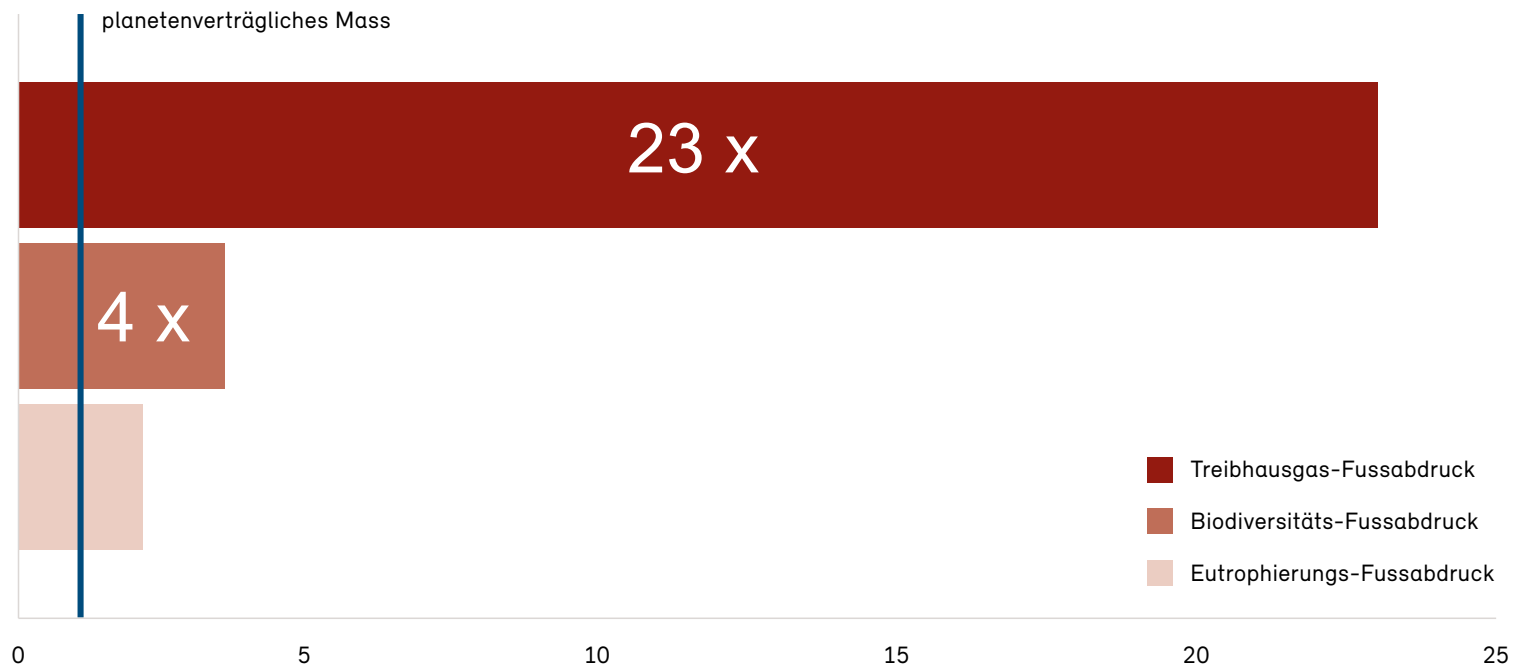
Gerechtigkeit in Raum und Zeit

Wer trägt die Kosten?



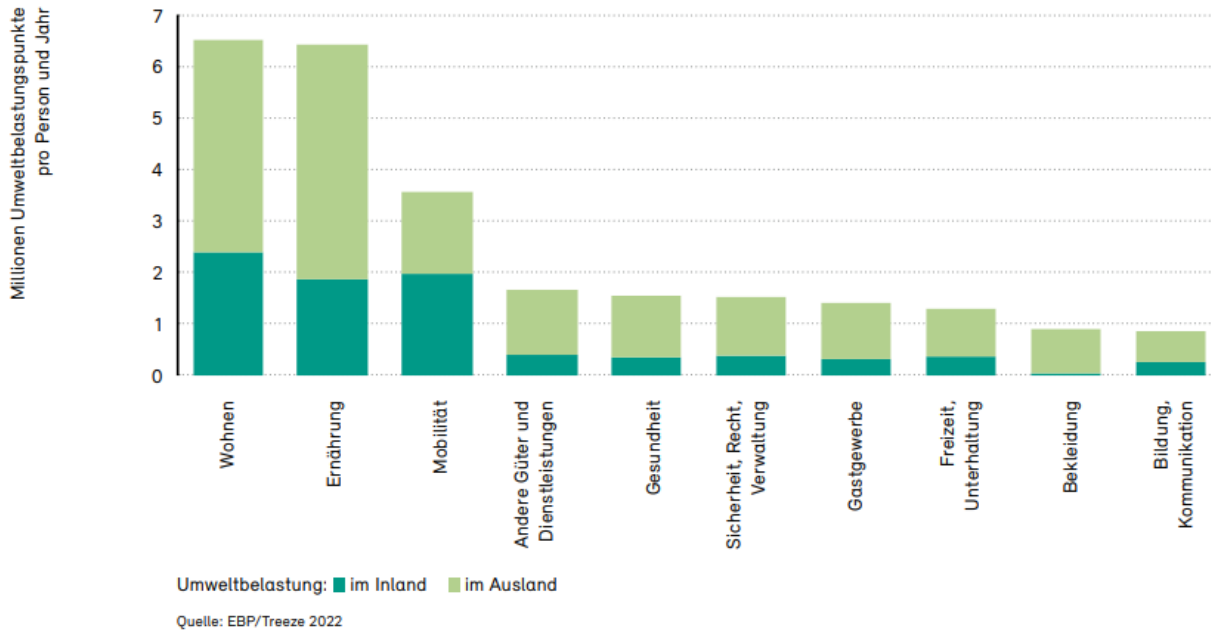
[The IIASA Justice Framework](#)

Der Konsum in der Schweiz übersteigt das planetenverträgliche Mass deutlich

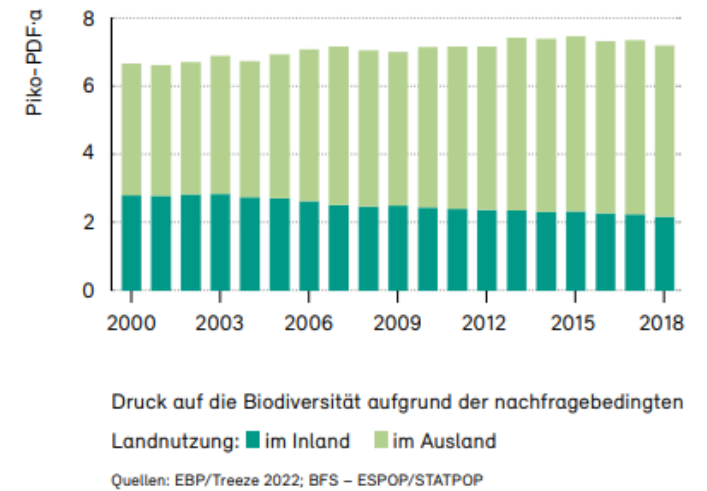


Source: BAFU(2018), Umwelt-Fussabdrücke der Schweiz: Zeitlicher Verlauf 1996–2015, Umwelt-Zustand 18/11, Bern.

Raum: Internationale Dimension



Biodiversitäts-Fussabdruck pro Person



Quelle: BAFU Umweltbericht 2022 - www.bafu.admin.ch/ub22

Zeit: Intergenerationelle Gerechtigkeit

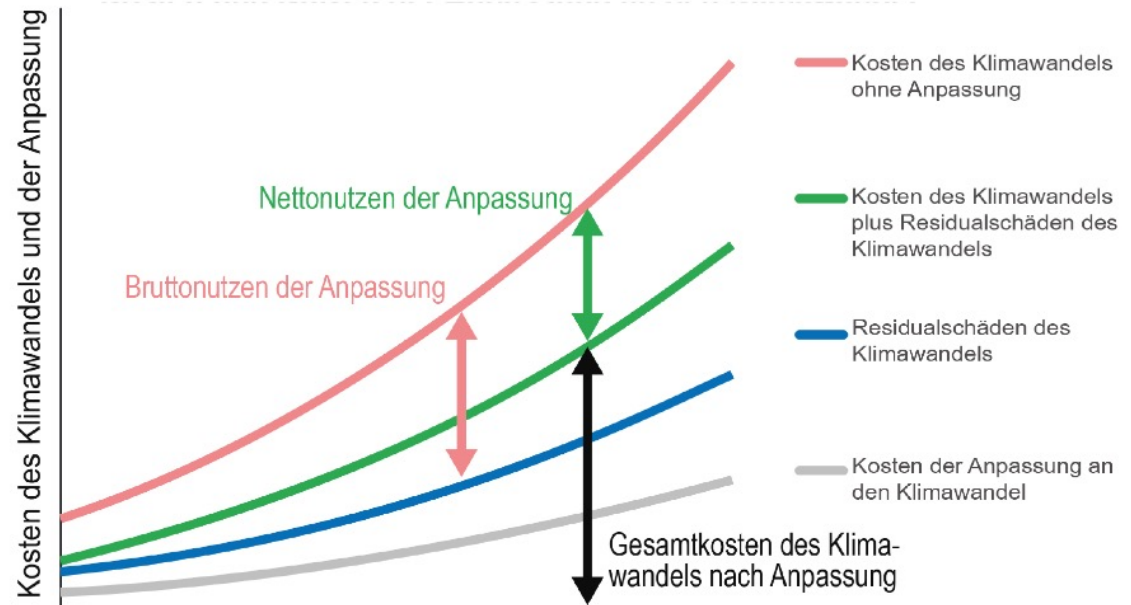


Abb. 1: Kosten und Nutzen der Anpassung an den Klimawandel. In Anlehnung an Klepper et al. (2016) und Stern (2006), verändert

<https://www.nccs.admin.ch/nccs/de/home/klimawandel-und-auswirkungen/nccs-impacts/kosten-des-klimawandels.html>

Soziale Arbeit: Individuum und Gemeinwesen

Individuum

- Vielfältige Ansätze (z.B. Verbindung zwischen Mensch und Natur stärken, Biodiversität erlebbar machen), jedoch
 - Selbstbestimmungsmöglichkeiten von Individuen schützen
 - Vorsicht vor Paternalismus und individuellen Verhaltensvorschriften

Gemeinwesenarbeit

- Lokale gemeinschaftliche Initiativen zum Schutz der Biodiversität unterstützen
- Z.B. Soziale Landwirtschaft (Synergien zwischen sozialer und pädagogischer Arbeit mit ökonomischen und ökologischen Vorteilen)



Indirekte Treiber



Abb. 1: Wirksame Hebel, um unerwünschte Wirkungen der Treiber auf die Biodiversität und ihre Ökosystemleistungen zu vermindern und eine Trendwende hin zu mehr Nachhaltigkeit zu ermöglichen, können bei verschiedenen Ansatzpunkten eingesetzt werden. Angepasst von IPBES 2019.

Forum Biodiversität Schweiz (SCNAT), Interface Politikstudien (2022) Was die Schweiz für die Biodiversität tun kann – Handlungsoptionen für ausgewählte Sektoren. Swiss Academies Factsheets 17 (2)

Sozialpolitik und Klimapolitik: Akzeptanz für Umweltschutz

- finanzielle Ausgleichsmassnahmen (z.B. Klimageld) reichen nicht um gesellschaftliche Spannungen zu lösen

Wichtig sind vor allem auch:

- öffentliche Infrastrukturmassnahmen (z.B. in ÖPNV, Innenraumentwicklung, lebenswerte Nahräume)
- Regulierungen von Produktion (z.B. Internalisierung von Kosten)

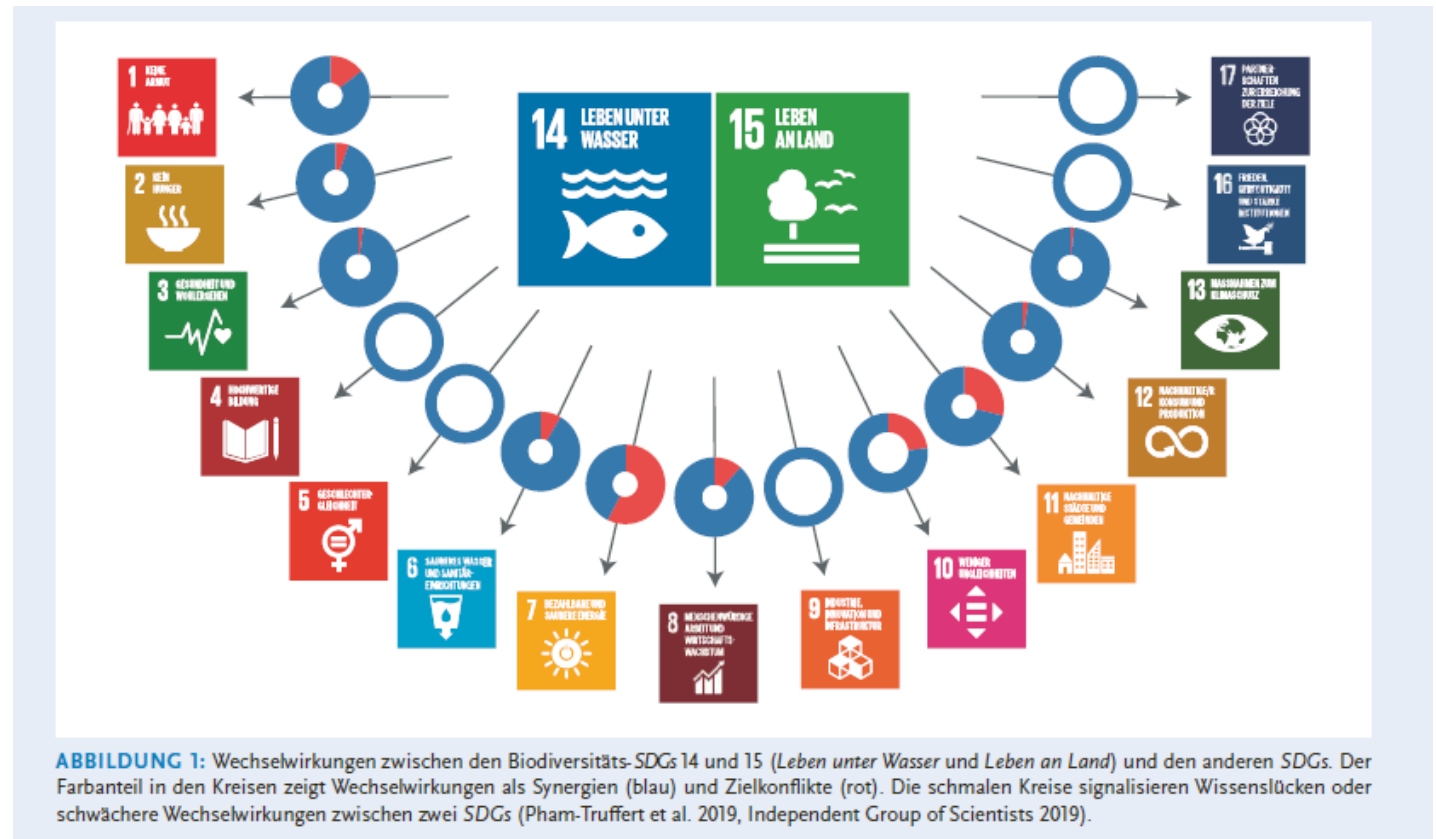
(angepasst aus Zimmermann (2024))



[Quelle:www.biodiversitätsinitiative.ch/news](http://www.biodiversitätsinitiative.ch/news)

Fazit

Synergien nutzen



Wallimann-Helmer/Spohn 2024